



editta braun company: LUVOS migrations

Kurzfilm von Editta Braun & Menie Weissbacher

Musik von Thierry Zaboitzeff, getanzt von Martyna Lorenc, Anna Maria Müller,
Sonia Borkowicz, Berta Ramírez

AT 2022/23, 19 Minuten

DI, 22. November, 19:30, DAS KINO Salzburg

Tickets: +43 662 87 31 00 15 oder www.daskino.at

- LUVOS migrations
- Making of
- Artists' talk, Moderation Markus Grüner-Musil
- Doku What the hell is Luvos?
- Come Together

PRESSEINFORMATION

Befremdliche LUVOS-Wesen aus dem Körperillusionstheater der editta braun company erobern zu Thierry Zaboitzeffs kraftvoll-sensibler Musik die Leinwand, in Bilder gesetzt vom Regieteam Menie Weissbacher & Editta Braun.

Der 19-minütige Film *LUVOS migrations* erzählt von Wesen, die eine von Menschen dominierte Welt durchwandern. Es scheint offen zu bleiben, ob für so fragile Kreaturen in diesen durch die menschliche Zivilisation verwüsteten Landschaften Platz ist.

Zukunftsvision oder Bilder aus einem Paralleluniversum?

In atemberaubenden Naturszenarien, automatisierten Industrielandschaften und menschenleeren Ruinen entfaltet sich eine Reise durch Zeit- und Lebensräume.

Editta Braun:

„Als ich nach einer Vorstellung der Iceland Dance Company, die Teile aus einem meiner LUVOS-Stücke beinahe ident abgekupfert hatte, aus dem Szene-Theater hinausging, kam ein Unbekannter aus dem Publikum auf mich zu und meinte: Aber das war doch LUVOS, das ist unerhört, das gehört doch zu uns! Das hat mich gefreut. Und irgendwie stimmt das wohl:

LUVOS entstand in Salzburg. Von hier aus waren und sind wir international mit den bisher sechs LUVOS-Bühnenstücken unterwegs. Überall dürfen wir Erstaunen und Erfolg erwarten, unabhängig vom kulturellen Hintergrund der Menschen.

Ob im Senegal oder in Ägypten, in Estland, Schottland, Griechenland, Zypern, Israel oder Irland – eine LUVOS-Produktion erregt große Aufmerksamkeit. Und gewinnt Preise, wie soeben bei einem der größten ägyptischen Theaterfestivals, dem Cairo International Festival for Experimental Theater.

Aber was ist LUVOS?

Wir – also meine spezialisierten Tänzerinnen und ich – erschaffen mit extrem beweglichen und ineinander verflochtenen weiblichen, meist nackten Körpern, Wesen, die zwischen Tieren und Pflanzen changieren. Die völlig entpersonalisierten Tänzerinnenkörper (Gesicht und Brust sind nie zu sehen) lassen vergessen, dass es sich hier um Menschen handelt. Es entsteht die Illusion, sich in einer ganz eigenen Welt zu befinden: einem LUVOS-Universum.

Dies wird maßgeblich bestimmt und erschaffen durch die Kompositionen von Thierry Zaboitzeff und das präzise Lichtdesign von Thomas Hinterberger.

Vor 37 (!) Jahren, 1985, wurde diese spezielle Ästhetik vom Kollektiv Vorgänge (rund um Beda Percht und mich) begonnen, beim damals wichtigsten europäischen Choreographiewettbewerb von Bagnolet in Paris ausgezeichnet, vom ORF verfilmt und dann ab 2001 von der editta braun company von Generationen von Tänzerinnen weiterentwickelt.

Mittlerweile ist LUVOSmove® eine zertifizierte Tanztechnik, die universitär unterrichtet und wissenschaftlich erforscht wird.

Anfang 2021, an internationale Bühnenauftritte ist wegen der Pandemie noch nicht zu denken, entsteht die Lust an einer Weiterentwicklung des Themas: Was kann mit filmischen Mitteln Neues aus dem LUVOS-Universum erzählt werden? Gemeinsam mit dem Photographen und Werbefilmmacher Menie Weissbacher und dem spezialisierten LUVOS-Team stürzen wir uns in das Abenteuer.“

MEHR ... <https://www.editta-braun.com/luvos>